

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Preis beträgt 10 Pfennig. Im Falle höherer Gewalt (Krieg, Feuersbrünste, Überschwemmungen, etc.) kann die Zeitung ausbleiben. Die Redaktion ist für die Rücksendung der Zeitung nicht verantwortlich. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Wichtiges: Die Zeitung wird bei Ausbleiben der Redaktion nicht geliefert. Die Redaktion ist für die Rücksendung der Zeitung nicht verantwortlich. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Nummer 36

Sonntag, den 24. März 1929

28. Jahrgang.

Die sächsischen Landtagswahlen ungültig.

Das Urteil des Staatsgerichtshofes.

Am Freitag verhandelte der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich über die Klage der sozialdemokratischen Fraktion des sächsischen Landtages gegen das Land Sachsen auf Ungültigkeitserklärung der sächsischen Landtagswahlen vom 31. Oktober 1926. Nach mehrstündiger Verhandlung verkündete Reichsgerichtspräsident Dr. Simons folgendes Urteil:

1. Die Wahlen vom 31. Oktober 1926 sind ungültig.
2. Die Regierung des Freistaates Sachsen ist verpflichtet, Neuwahlen herbeizuführen.

In der Begründung wird erklärt, das Urteil bedeute nicht, daß die bisherige Tätigkeit des Landtages null und nichtig sei.

Der Streit ging um die Anwendung des Paragraphen 14, Absatz 8, des Landeswahlgesetzes vom 6. Oktober 1924 auf die letzte Landtagswahl vom 31. Oktober 1926. Nach den Bestimmungen dieses Paragraphen sind für solche Wahlvorschlüsse, die von Parteien gestellt werden, die nicht im letzten Landtag einen Sitz hatten, 3000 Mark 17 Tage vor der Wahl einzuzahlen gewesen. Das Reichsgericht hat entschieden, daß diese Bestimmung im Widerspruch stünde mit dem Artikel 17 der Reichsverfassung. Die sozialdemokratische Fraktion glaubt, daß die Gültigkeit der Wahl sich ohne weiteres nach der Entscheidung des Reichsgerichts über die Ungültigkeit der Bestimmungen des Paragraphen 14, Absatz 8, ergeben müßte. Die sächsische Regierung sagt aber, es sei nicht der Staatsgerichtshof für die Entscheidung dieser Frage zuständig, sondern der sächsische Landtag, weil ihm die Wahlprüfung obliege. Der Landtag aber habe die Wahl zuletzt am 19. Februar d. J. auf Antrag der Mehrheit des zuständigen Ausschusses für gültig erklärt. Damit bezeichnet die sächsische Regierung die Angelegenheit als erledigt. Der Staatsgerichtshof hat jedoch, wie das obige Urteil zeigt, die Auffassung der Regierung nicht geteilt und die Wahlen für ungültig erklärt.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 25. März 1929.

Am Freitag ereigneten sich wiederum zwei Wasserrohrbrüche, einer auf der Bergstraße und der andere im Ortsteil Wothdorf. Die Ausbesserungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen, so daß die Unterbrechungen in der Wasserlieferung nur von kurzer Dauer sein werden.

Das hier wie in weiter Umgebung durch ihre vorzüglichen Konzerte beständig bekannte Böhmert-Orchester tritt am Palmsonntag, wie aus dem Inserat ersichtlich, wiederum mit einem Konzert vor die Öffentlichkeit. Das sehr gut gewählte Programm wird wieder etwas besonderes bieten und dürfte sich wohl niemand die Gelegenheit entgehen lassen für so wenig Geld ein gutes Konzert anzuhören.

Am Palmsonntag findet hier die Konfirmation statt. 24 Knaben und 30 Mädchen werden zur Einsegnung an den Altar treten. Ihnen zur Ehre und zur Erbauung der Gemeinde wird das ehrwürdige Gotteshaus festlich geschmückt sein. Ein Gesang des freiwilligen gemischten Kirchenchores, ein Violinolo, gespielt von Herrn Thalheim, der Bruder einer Konfirmandin, wird dargeboten, während ein Bläserchor die wichtigen Choräle begleitet. Möchten sich die Angehörigen der Klader sowie Gemeindeglieder recht zahlreich einfanden, besonders auch die welche vor 25, 40 und 50 Jahren dieselbe Feier erlebt haben. Auch zur Abendfeier im Dirsch wird herzlich eingeladen.

Der freiwillige gemischte Kirchenchor hielt am Mittwoch nach der Abendgottesdienst seine Hauptversammlung im Pfarrhaus ab. Der Jahresbericht gab Aufschluß über die Vereinstätigkeit und zeigte daß sich Chorleiter Kantor Weger mit seiner Sängerschaft auch im verflossenen Jahre getreulich in den Dienst der Kirche und der Mitglieder gestellt hat. Der Chorleiter dankt der Sängerschaft für die ihm bewiesene Treue und bittet darum auch für die Zukunft. Freude erregte auch die Mitteilung, daß der Verein sich einen wertvollen Bestand an Noten gesichert hat. Die Mitglieder nahmen dann den Rassenbericht entgegen, der vom Kassierer Uhlitz las, erstattet wurde und ein günstiges Bild bot. Das geplante Karfreitagkonzert muß wegen Versagens der Kirchenheizung unterbleiben. Man will am Sonntag ein diesem entsprechendes Konzert abhalten. Ferner beschließt man den Beitritt zum Landeskirchenverband. Ein gemütliches Beisammensein folgte.

Die hiesige Sankt-Katharinen-Kirche vom Roten Kreuz verleiht ihr diesjähriges Stiftungsgeld am 4. Mai im Gasthof zum Roß zu begeben. Der Jahresbericht entsprechend soll es

frühlingmäßig ausgestaltet werden. Es wird bereits jetzt darauf aufmerksam gemacht, damit sich alle diesen Tag freihalten können.

Königsbrunn. In Rodau-Jochau wurde das Wohnhaus des Besitzers Moritz Freudemann in Asche gelegt. Obwohl die Feuerwehr sofort am Brandplatz erschienen, war nur wenig zu retten.

Dresden. Ein im Stadtteil Dresden-Blasewitz auf der Kreisamerstraße in Stellung befindliches 16jähriges Hausmädchen wollte für die Kinder der Dienstherrschaft noch etwas Milch wärmen, schlief dabei ein und erlitt infolge Ueberkochens den Tod durch Ausströmen des Gas.

Dresden. Der Kraftwagen eines Schankwirtes aus Radeburg fuhr plötzlich aus ungeklärter Ursache gegen einen Straßenbaum. Der Wagen schlug um, der Fahrer und sein Fahrgast, ein Lehrer aus Radeburg, wurden auf die Straße geschleudert. Während der Fahrer mit dem Schrecken davonkam, wurde der Fahrgast so schwer verletzt, daß der Tod unmittelbar darauf eintrat. Der Fahrer des Kraftwagens wurde in Haft genommen.

Der bei dem Autounfall tödlich Verunglückte ist ein Lehrer Böhm, während der Fahrer des Autos der Schützenhauswirt Linger, Radeburg ist.

Dresden. Hinter dem Wasserwerk Tolkewitz wurde ein 17 Jahre alter Schüler erhängt aufgefunden. Der Selbstmord wird mit der bevorstehenden Schulprüfung in Verbindung gebracht. — An der Königsbrunner Staatsstraße hat sich ein 16jähriger Kaufmannslehrling auf die Gleise der Dresdener-Oberländer Strecke geworfen und von einem Zuge überfahren lassen. Ein Herzleiden soll den Anlaß zu diesem Schritte gegeben haben.

Dresden. Kürzlich waren in der Zehntel Niederfeld des Deutschen Holzarbeiterverbandes erhebliche Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden, die der mit der Einfästerung von Mitgliederbeiträgen betraute Möbelhändler Georg Hofmann aus Schandau begangen hat. Die Höhe der veruntreuten Gelder beträgt gegen 7000 Reichsmark. Hofmann wurde jetzt festgenommen und in das Amtsgerichtsgefängnis Pirna eingeliefert. Der ungetreue Verbandskassierer hatte 1927 an einer Auflagendelegation der Holzarbeiter mit teilgenommen.

Niederfeld. Im Ortsteil Großfluga kam einem in Richtung Dresden fahrenden Großflugaautos der Helfenfelderbrauerei der 60jährige Arbeiter Schramm mit seinem Fahrrad entgegen. Am Vorüberfahren muß er offenbar unsicher geworden und an das Brauereiauto angestoßen sein. Er stürzte und geriet vor die Hinterräder des schweren Fahrzeuges. Sein Tod trat auf der Stelle ein.

Sachsen. Am 19. März wurde auf einem Felde bei Pausen eine Leberjagd gefunden. Die Jagd war mit Blut besetzt und dürfte noch nicht lange an der Fundstelle gelegen haben. In der Jagd fand man eine Aufstellung der Gerüstklasse Obrist an den Kraftwagenführer Arthur Lehmann aus Görlitz. Offenbar handelte es sich um die Jagd des Lehmann, der Ende Januar in der Nähe von Görlitz von dem 25 Jahre alten, aus Sorau gebürtigen, Kaufmann Fritz Vielus hinterm Rads erschossen worden ist. Die Jagd ist wahrscheinlich von dem Mörder oder einem Komplizen weggenommen worden. Am Vortage soll sie noch nicht an der betreffenden Stelle gelegen haben. Die Sächsischen Kriminalpolizei verfolgt auf Grund des Fundes angestrengt die weitere Spur des Mörders.

Halsbrücke b. Freiberg. Umweil der Sandmühle trug sich ein schweres Autounfall zu. Ein kleiner Wanderwagen fuhr talwärts. Ein Hund sprang ihm in das eine Borderrad, wodurch der Wagen ins Schleudern geriet und in eine Gruppe von vier Personen hineinfuhr, von denen drei erheblich verletzt wurden, davon ein Fahrradhandwerker aus Sand so schwer, daß er in das Freiburger Krankenhaus gebracht werden mußte, wo er seinen schweren Verletzungen erlag.

Grimma. Der frühere national-liberale Landtagsabgeordnete Kommerzienrat Hermann Glöckner, 81 Jahre alt, gestorben. Er war Mitglied der zweiten Kammer des Landtags von 1897 bis zum Jahre 1918. Glöckner hat auch der Dresdener Handelskammer bis zu seinem Tode als Mitglied angehört. Politisch ist er seit 1918 nicht mehr hervorgetreten.

Meerane. In der Stadtratsitzung wurde Kenntnis gegeben von der Zusage des Kirchvorstandes sowie von der Verordnung des Erzbischofs Landeskonkordats, betreffend das Abkommen wegen Arealabtretung zur Anlage eines Schmutzplatzes an der **Arbeitsstraße**.

Meerane. Eine Gasexplosion ereignete sich am Eingang der Johannesstraße, wo z. Bt. an Gasrohrbrüchen gearbeitet wird. Auf bisher noch nicht geklärt Weise erfolgte plötzlich eine heftige Detonation. Der Druck war so stark, daß eine schwere Eisenplatte in unmittelbarer Nähe des Explosionsherdes in die Luft geschleudert wurde. Durch die plötzlich auslösenden Stichflammen wurde ein Arbeiter am Arme verletzt.

Wanzen. In einem Hause am Weinberg brach nachts Feuer aus, das sich auf das Nachbargebäude ausdehnte und auch den Dachstuhl eines dritten Hauses in Asche legte. Die Häuser waren noch nicht bewohnt, sie sollten erst im Frühjahr bezogen werden. Vermutlich ist das Feuer durch einen im Erdgeschoß des ersten Hauses aufgestellten Kofsofen entstanden.

Wanzen. Nun ist auch das Eisereis abgeschwommen. Am Mittwochabend hat sich die 600 Meter lange Eisdecke der Elster in Bewegung gesetzt. Mit großem Geschrei passierten die mächtigen Eisschollen das große Wehr, wo ihnen zwei Eisbrecher zum Opfer fielen.

Treuen i. B. Die hiesige Weberschule kann auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Waldau. Bei Ausführung von Uferbefestigungsarbeiten kürzte der 15jährige Arbeiter Ernst Weinwart aus Ebersbrunn in die Mulde und ertrank. Die sofort angestellten Bergungsarbeiten waren ohne Erfolg. Untersuchung ist eingeleitet.

Waldau. Im Betriebsgraben fand man die seit einigen Tagen vermisste 55 Jahre alte ledige Minna Timpel tot auf; sie hat sich offenbar in geistiger Umnachtung das Leben genommen.

Langenried. Beim siedenden Sohne des Inhabers G. Schönherr, hier, hat der Reichspräsident von Hindenburg die Patenschaft übernommen.

Böhlen. Im Tagebau des Braunföhlen- und Großkraftwerkes Böhlen sind zwei Bismarcken gefangen und gegen die gesetzliche Fangprämie an die Gemeinde Böhlen abgegeben worden. Von der Verteilung sind sofort Vorkehrungen zur Bekämpfung der hier zum ersten Male aufgetretenen Bismarcken veranlaßt worden.

Sächsische Sportklub.

Der Landesbeirat für Leibesübungen und die internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1930.

Anlässlich der neuen Wanderausstellung des Deutschen Hygiene-Museums „Der Mensch und der Sport“, die augenblicklich zum erstenmal in Leipzig gezeigt wird, hielt der Landesbeirat für Leibesübungen seine Jahreshauptversammlung in Leipzig ab, nach einer eingehenden Besichtigung der Ausstellung selbst. Dabei wurde festgestellt, daß mit dieser neuen Ausstellung von Seiten des Deutschen Hygienemuseums eine sehr klare und leicht verständliche neue Form der Darstellung gefunden worden sei. Nach einem Bericht über die Vorbereitungen zur internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1930, insbesondere die Gruppe Leibesübungen betreffend, wurde beschlossen, zur sächsischen Mitarbeit an dieser Gruppe einen Arbeitsausschuß von sechs Mitgliedern zu wählen, der für besondere Aufgaben noch 22 Nach der Zuzahl erhält.

Sport.

Sonntag, den 24. März.

Schandau I — Jahn I (Pflichtspiel)

Auftoß nachm. 2 Uhr in Schandau.

Nach einer langen von der Natur verhängten Zwangspause, fährt Jahn I, am Sonntag zum fälligen Pflichtspiel nach Schandau. Im Voraus den Ueberlegenen festzustellen ist schwer, da beide Mannschaften ein Vierteljahr nicht spielen konnten. Jahn I wird jedoch alles hergeben, um die wertvollen Punkte, welche zum Aufstieg noch notwendig sind, zu erlangen.

Großenhain I — Jahn II (Pflichtspiel)

Auftoß 2 Uhr in Großenhain.

Der Ausgang dieses Spieles steht völlig offen.

Handball.

I. Mannschaft vorm. 10 Uhr Training.

Kirchennachrichten.

Palmsonntag.

Vorm. 9 Uhr Konfirmation. Kollekte für eine neue Turmuhr.

Abends 7, 8 Uhr Nachfeier im Dirsch.

